

Nutzungsbedingungen für die temporäre Wasserversorgung mit Frischwassertanks

Frischwassertanks sind Wassersysteme für die temporäre Nutzung.

Der Lieferumfang beinhaltet Frisch-, kein Trinkwasser. Dementsprechend sind die gelieferten Frischwassertanks sowie die angeschlossenen Containereinheiten an den Entnahmestellen mit dem **Hinweisschild „Kein Trinkwasser“** beklebt, um einer fehlerhaften Nutzung vorzubeugen.

Die Nutzung des gelieferten Frischwassers als Trinkwasser ist untersagt. Bei Bedarf an Trinkwasser ist dieses über eine andere Quelle zu beziehen.

Dabei sind grundsätzlich alle verwendeten Materialien für die Verwendung von Trinkwasser geeignet. Die Leitungen werden nur einmalig genutzt und isoliert. Tanks werden mehrfach genutzt, gereinigt und desinfiziert. Der Tankwagen und der Füllschlauch werden nach strengen Protokollen gereinigt und verwendet. Auch das gelieferte Wasser ist getestet und geprüft.

Trotzdem ist die Wasserversorgung nur für den Betrieb von Sanitäreinheiten o. ä. vorgesehen. Aufgrund der Legionellen-Gefahr bestehen darüber hinaus Einschränkungen bei der Nutzung des gelieferten Frischwassers zum Duschen, vgl. dazu die ergänzenden Hinweise zum Thema Legionellen. Duschen dürfen ausschließlich mit kühlem Frischwasser betrieben werden und werden optimalerweise nicht mit Frischwassertanks versorgt.

Für die Wassersicherheit gelten die folgenden Nutzungsbedingungen für die von uns über Frischwassertanks zur Verfügung gestellte temporäre Wasserversorgung:

1) Temperaturüberwachung Frischwassertank:

Die Wassertemperatur im Frischwassertank darf 25 °C nicht überschreiten. Überprüfen Sie die Temperatur durch Ablesen des Thermometers am Frischwassertank täglich und tragen sie diese in ein Logbuch ein. Für Ihre Sicherheit ist bei Überschreitung der Temperaturgrenze die weitere Nutzung der temporären Wasserversorgung untersagt und ALGECO unverzüglich zu informieren.

2) Leitungsspülung:

Die Leitungen müssen täglich so lange gespült werden, bis das Stagnationswasser in den Leitungen vollständig entleert ist. Dafür sind alle Entnahmestellen für mindestens 1 Minute zu öffnen.

3) Boiler:

Der Boiler ist standardmäßig auf 60° Grad einzustellen, um Legionellen-Wachstum vorzubeugen. Diese Temperatureinstellung darf im Betrieb nicht verändert werden. Die Temperatureinstellung erfolgt über den Drehknopf des Standspeichers, der auf „E“ eingestellt sein muss, um 60° C zu erreichen.

4) Kühlung und Isolierung:

Wir liefern ausschließlich Frischwassertanks mit isolierter Wasserleitung und je nach Saison und Nutzung zusätzlich mit Kühleinheit. Die Kühleinheit führt zu einer Temperaturabsenkung im Tank um ca. 10 °C.

5) Rohrbegleitheizung:

Ebenso gehört grundsätzlich eine Rohrbegleitheizung zu unserem Lieferumfang, um ein Einfrieren der Wasserleitungen zu verhindern. Dies gilt unabhängig von der Jahreszeit.



Ergänzende Hinweise zum Thema Legionellen

Sobald die Wassertemperatur 25 °C überschreitet, beginnen Legionellen zu wachsen. Das Wachstum beginnt zunächst in den Rohrsystemen, da sich das Wasser dort um ein Vielfaches schneller erwärmt als in einem Tank.

Legionellen sind ein mesophiles Bakterium und fühlen sich zwischen 25 und 55 °C wohl. Deshalb sind Warmwassergeräte immer auf 60 °C oder wärmer einzustellen. Durch die Erhitzung werden die Bakterien zerstört.

Sind Legionellen gefährlich?

Bei Nutzung für Toilettenspülung oder Händewaschen nicht. Auch das Trinken von Legionellen-Bakterien birgt nicht die Gefahr, die wir von Legionellen-Bakterien kennen. Dies liegt daran, dass keine Aerosole freigesetzt werden. Aerosole sind winzige schwebende Wassertropfchen, die eingeatmet werden können.

Legionellen sind nur dann schädlich, wenn sie in die Lunge des Menschen gelangen. Dies kann beim Duschen der Fall sein.

Normalerweise reagieren gesunde Menschen darauf nicht sehr empfindlich. Dennoch können Legionellen eine Gefahr darstellen. Heißes Duschwasser muss daher immer aus Wasser mit einer Temperatur unter 25 °C hergestellt werden.

